

# Morgen ist der Erdüberlastungstag



In gut einem Monat – am 25. September wird es wieder einen globalen Friday for Future geben – einen weltweiten Klimastreik diesmal unter den Corona-Schutzmaßnahmen. Derweil diese Information: Die Corona-Pandemie hat den ökologischen Fußabdruck der Menschheit in diesem Jahr ein wenig schrumpfen lassen. Damit hat sich auch das Datum des sogenannten Erdüberlastungstags etwas nach hinten verschoben, berichtet der Bayerische Rundfunk. Nämlich ziemlich genau um drei Wochen: Nach wissenschaftlichen Berechnungen sind nun am morgigen Samstag, 22. August, weltweit bereits alle erneuerbaren Ressourcen der Erde für dieses Jahr aufgebraucht. Bis Ende Dezember wird die Menschheit deshalb sozusagen auf Pump über ihre Verhältnisse leben.

Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Erdüberlastungstag weltweit damit drei Wochen später. Eine solche Verbesserung gab es seit Jahren nicht mehr.

Allerdings ist dieser positive Umwelttrend mit fast zehn Prozent weniger Ressourcenverbrauch eine direkte Folge des wirtschaftlichen Corona-Lockdowns in den meisten Ländern.

Einer der wichtigsten Faktoren dabei: Der Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen ...

Quelle BR